



KARLAINCHIL

**MEIN AUSTAUSCHJAHR MIT
ROTARY
2007/2008**

**CLUB BERLIN
HUMBOLDT**

**CLUB TALCA
(CHILE)**

Karlainchile, das bin ich. Das war ich in Chile und bin es immer noch.



Schule

Karlainchile ging in Talca jeden Tag zur Schule und lernte fleißig mit und bekam gute Noten und brachte ihren Mitschülern Physik bei. Sie war stolz, wenn sie in Spanisch das zu lesende Buch verstanden hatte oder jemand sich nach einer schwierigen Gleichung erkundigte.

Karlainchile ist stolz auf ihre Klasse 4°J, weil diese so aktiv und engagiert ist, auch in außerschulischen Fragen wie Politik und weil sie gut organisiert ist und z.B. sogar schafft, zwei Stunden ohne Lehrer über Werte zu diskutieren. Und ich bin sehr stolz darauf, nun ein Teil dieser großen Familie des 4°J zu sein, dazuzugehören. Nun bin ich nicht mehr nur Karla, die Deutsche im Liceo, ich bin auch nicht nur eine der 45 SchülerInnen des 4°J. Ich bin Karla del „J“.



meine Klasse 4to J

Karlainchile sammelte gerne für die Klassenfahrt. In meiner Schule ist es üblich, jahrelang für die große Abschlussfahrt zu arbeiten und Stück für Stück das Geld zu erarbeiten. Das kann man z.B. mit vielen kleinen Verkaufsaktionen erreichen. Immer eine Möglichkeit, sich besser kennenzulernen, auch, wenn ich dann nicht mit auf große Fahrt gehe...

Fußball

Karlainchile spielte oft Fußball. Das konnte in der Mädchenschulmannschaft sein, beim Training, in der Schulmeisterschaft und sogar auswärts im Nachbarort. Ich war immer gern mit meiner Mannschaft zusammen, egal ob auf dem Feld oder bei der Abschlussfeier oder zwischendurch... Einmal war es auch Fußball bei einem Wettbewerb in der Schule mit Pyjama und Pantoffeln... oder mit den Jungs aus der Klasse beim Kicken am Nachmittag, oder...



Außerschulisches

Karlainchile kennt sehr viele Leute. Es ist ja auch cool, „die Deutsche“ zu kennen und mal mit ihr zu reden...das macht es mindestens einfacher.

Mit meinen Freunden haben wir viele gemeinsame Stunden verbracht, geredet, gefeiert,



herumgealbert, organisiert, gestritten und wieder versöhnt, Fotos gemacht xD...

An zwei lustigen Wochenenden auf dem Land konnte ich sogar mein „Pfadfinderwissen“ beweisen und Zelte aufbauen, Feuerholz suchen und das Lagerfeuer unterhalten, auf Bäume klettern, keine Angst vor den „Waldgeistern“ haben - alles Dinge, die ich immer gerne tue und wofür ich geschätzt werde.

Karlainchile unterstützte die Bemühungen um eine Verbesserung des chilenischen Schulsystems bei von der Schülersvertretung und auch großräumig angelegten Aktionen und sah dabei zu und half mit, als Schüler und Lehrpersonal gemeinsam WIRKLICH etwas bewegen konnten.

Familie



Karlainchile, das ist auch die Karla, die zur Abwechslung mal als „Einzelkind“ mit ihren Gasteltern wohnte und dort nun eine zweite Familie hat.

Karlainchile, das ist Tochter, Enkelin, Nichte, Cousine und die kleine Schwester von Fran, bei der sie viel Zeit verbrachte und immer viel Spass hatte, ein offenes Ohr für Probleme gab es dort auch.

Karlainchile ist die Tante von Pedrito junior, der am 15.09.07 geboren wurde. Sie war vom ersten Tag an immer dabei und hat gerne auf ihn aufgepasst, mit ihm gespielt, ihn gefüttert, den Fernseher AUSgeschaltet...



am Flughafen mit Bruder Ricardo und Schwester Fran, Neffe Pedrito

Die Talca-Crew

Karlainchile ist Karla, die in den Sommermonaten Talca mit ihren Austauschschülerfreunden unsicher machte, sich auf Kaufhaussofas ausruhte und Wundertüten erstand oder in Minipools badete.



Rotary Distrikt 4340

Karlainchile ist Karlainchile dadurch, dass sie Rotary-Austauschschülerin war. Im Distrikt 4340 (Santiago, Rancagua, Curicó, Talca) war ich eine der 50 Inbounds aus 10 Ländern. Wir haben zusammen einiges erlebt und auf unseren Reisen mehr von Chile gesehen als manch ein Chilene. Dabei ging es zum Beispiel auf Citytour-Santiago-Viña del Mar-Valparariso, zum Zelt- und Wanderwochenende im Nationalpark "La Campana", auf die Reise in das chilenische Patagonien und bis ganz in den Norden, wo wir u.a. in der Atacama-Wüste waren. Außerdem liefen wir die 10 km beim Santiago-Marathon mit, präsentierten uns auf einer Distriktkonferenz und einige reisten sogar bis auf die Osterinsel.



Erstes Inbound
Treffen in Rancagua



Marathon in
Santiago



Unsere Zelte in Patagonien



Gletschersee in Südchile
(Patagonien)



Die Hafenstadt Valparaíso
auf unserer City-Tour

Der Overland-Bus fasst
Urlauber samt Zelten,
Verpflegung und
Fahnen...



Landschaft im Norden
mit Lama

Salzwüste mit
Bewohner(auch im
Norden)



Rotary in Talca

In Talca baute Karlainchile mit Rotary und den ATS ein Haus, besuchte Museen und sollte chilenisch Kochen lernen. Wir gestalteten auch einen Nachmittag in einer ländlichen Schule, hielten unsere Vorträge vor den Rotariern und waren bei einigen Clubtreffen dabei.



Koch-Workshop im Restaurant „El Quijote“

Spielenachmittag in einer Grundschule auf dem Land



Hausbau in Baracken-Siedlung

Offiziell mit dem Club-Präsidenten



Karlainchile staunte anfangs ohne Ende und lernte dazu. Sooo viel Neues auf einmal, dass man das „anders“ oft gar nicht genauer beschreiben konnte. Pferdekarren auf der Straße, lebendige Hühner auf dem Markt, alte Klapperbusse, Schuluniformen, aber auch das ständige Frieren in der ungeheizten Schule und Holzöfen sind nur einige wenige Punkte. Auch menschliche Parkuhren, bunt bemalte Häuser und Werbeschilder, Straßenhunde und sonntags geöffnete Läden waren erst ungewohnt.

Diese Liste könnte unendlich weitergehen, aber mit der Zeit gehörten die vielen Unterschiede einfach zu meinem Alltag und waren für mich "normal".

Karlainchile verstand am Anfang nur wenig, wenn Andere sprachen, trotz Spanisch-Vorkenntnissen. Das änderte sich aber sehr schnell und nach kurzer Zeit war ich mit dem „chilensis“ bestens vertraut, verstand quasi alles und auch das Reden war keine Hürde, wenn nicht das gerollte „R“, gewesen wäre, was bis heute noch nicht mein Freund geworden ist.... Nun gut, mit einer Chilenin hättet ihr mich trotzdem nicht verwechselt. Die sind eher nicht nicht blond ☐

Ahh, und dann besitzt Karlainchile ja auch noch ein deutsches Wörterbuch, mit dem man viele langweilige Stunden füllen kann, oder man fragt mich einfach etwas über „dutschland“ und bekommt eine Antwort im gewünschten Umfang... viele bekamen so eine Vorstellung von „uns Deutschen“.

Karlainchile, das ist Karla, das bin ich, nur in einem völlig anderen Umfeld, mit anderen Menschen, in einer anderen Stadt... Karlainchile ist nicht nur Deutsche. Auch Chilenin und Austauschschülerin und Talquinerin und... Es ist „la KARLA“ :)